

Herzlich Willkommen

im

*Führe dein Kind
immer nur eine Stufe nach oben.
Dann gib ihm Zeit,
zurückzuschauen und sich zu
freuen.*

*Lass es spüren,
dass auch du dich freust,
und es wird mit Freude
die nächste Stufe nehmen.*

Franz Fischereder



Liebe Eltern!

Herzlich willkommen in unserem Kindergarten und unserer Kinderkrippe!

Es gibt verschiedene Gründe, warum Sie Ihr Kind im Kindergarten anmelden, z. B. weil beide Elternteile berufstätig sind, um dem natürlichen Bedürfnis jedes Kindes nach Kontakt zu anderen Kindern entgegenzukommen, oder Sie es ganz einfach für unverzichtbar halten, dass Ihr Kind bereits vorschulisch auf sein späteres Leben außerhalb der Familie vorbereitet wird. Aus welchem Grund auch immer, Sie Ihr Kind uns anvertrauen, wir Erzieherinnen wollen es annehmen wie es ist und in seiner Entwicklung fördern.

Die pädagogische Arbeit unserer Einrichtung steht unter dem Leitgedanken:

”Hilf mir es selbst zu tun” (Maria Montessori)

Wie arbeiten wir?

Unser Kindergarten und unsere Kinderkrippe verstehen sich als familienergänzende Einrichtung. Bei unserer Arbeit liegen uns die Bedürfnisse der Kinder sehr am Herzen. Das Ziel ist es, mit den Kindern deren individuelle Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Die Ganzheitlichkeit des Kindes soll immer im Mittelpunkt stehen, das heißt, die körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse des Kindes werden wir bei unserer Arbeit stets berücksichtigen. Dies trägt zu einer gesunden Entwicklung bei.

Ihr Kind muss jedoch lernen, sich vom Elternhaus zu lösen, neue Bezugspersonen zu akzeptieren und sich in einer großen Gruppe zurechtzufinden. Durch gezielte Angebote in allen Bildungsbereichen (wie Sozialverhalten, Kreativität, Motorik, kognitives und emotionales Verhalten) aktivieren und fördern wir die unterschiedlichen Kräfte und Fähigkeiten, die in jedem einzelnen Kind grundlegend sind.

Unsere Eingangstüre ist ab 9.00 Uhr aus Sicherheitsgründen abgesperrt. Außerdem haben sich die Kinder zu diesem Zeitpunkt bereits zu ihrem Spiel zusammengefunden und sollten nach Möglichkeit nicht mehr gestört werden.

Bitte schließen Sie beim Verlassen des Gebäudes immer die Haustüren!

Aufsichtspflicht

Nach den Erkenntnissen der modernen Verkehrspsychologie sind Kinder im Kindergartenalter noch nicht verkehrstüchtig und dürfen nur unter Aufsicht und Anleitung einer Begleitperson im Straßenverkehr teilnehmen. Die Aufsicht über die Kinder auf dem Kindergartenweg obliegt den Eltern. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Kind den Weg zum oder vom Kindergarten nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson (**keine Kinder**) vornimmt. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, begleiten Sie es immer bis zum Gruppenzimmer und achten Sie darauf, dass das Kind vom Erziehersteam wahrgenommen wird. Wir übernehmen keine Verantwortung, wenn Sie Ihr Kind bereits an der Haustüre verabschieden.

Aufgaben des Personals - Einblick in unsere Arbeit

- Gezielte pädagogische Beschäftigungen vorbereiten und durchführen: Gespräche, Lieder, Bilderbuchbetrachtungen, Sinnesübungen, Sprach- und Gehörschulung, Turnen, Rhythmik usw.
- Teamarbeit/Planung: Jahresplanung, Rahmenpläne, Feste und Feiern vorbereiten
- Elternarbeit: Elternbriefe erarbeiten, Elternabende vorbereiten und durchführen, Elterngespräche führen, Elternbeiratssitzungen abhalten usw.
- Öffentlichkeitsarbeit: Zusammenarbeit mit pädagogischen Einrichtungen z. B. Frühförderung, psychologische Beratungsstelle, Schulen und Behörden usw.
- Verwaltungstechnische Aufgaben:
Aufnahme der Kinder, Finanzen verwalten z. B. Spielgeld, Anwesenheitsliste führen
- Integration von ausländischen und behinderten Kindern
- Pflegerische Arbeiten:
Erziehung zur Hygiene, Kleidung der Kinder wechseln, erste Hilfe leisten, trösten, wenn es nötig ist, usw.
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten:
Gruppenräume, sowie alle anderen Räumlichkeiten des Kindergartens in Ordnung halten, Blumenpflege, Vorbereitungen der Geburtstagsfeiern, mit den Kindern kochen und backen
- Beobachtungen der Kinder, Berichte schreiben
- Praktikantenanleitung und Beurteilung

Abholen der Kinder

Die Kinder können im Gruppenzimmer, in der Garderobe oder im Garten abgeholt werden. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn fremde Personen Ihr Kind abholen.

Parken der Pkws vor dem Eingangsbereich

Die Parkplätze vor dem Kindergartengebäude sind nur für die Beschäftigten vorgesehen. Bitte parken Sie Ihren Pkw jeweils auf den Stellflächen gegenüber des Kindergartens oder in den Parkbuchten an der Straße.

Der Platz vor dem Kindergartengebäude muss aus Sicherheitsgründen unbedingt freigehalten werden.

Voraussetzung für die Aufnahme

Ihr Kind muss selbstständig auf die Toilette gehen können (gilt nicht für die Kleinkindgruppe).

Was braucht Ihr Kind zum ersten Kindergartentag?

- Kindergartentasche
- Hausschuhe
- zweckmäßige Kleidung
- eine gesunde Brotzeit (keine Süßigkeiten) und etwas zum Trinken
- Decke und Kissen (in der Ganztagsgruppe)

Was braucht Ihr Kind zum ersten Krippentag?

- Brotzeit und Getränk
- Hausschuhe
- Ersatzwäsche
- Windeln
- Feuchttücher
- Wickelunterlage
- Schlafsack
- evtl. Schnuller und Kuscheltier (zum Schlafen)

Entschuldigung der Kinder

Wenn Ihr Kind länger als 2 Tage nicht in den Kindergarten bzw. die Kinderkrippe kommen kann, so bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen. Um den Tagesablauf nicht zu stören, sollten alle Telefonanrufe bis spätestens 9.00 Uhr eingegangen sein.

Gesundheitsinformation

Alle ansteckenden Krankheiten, wie z. B. Röteln, Masern, Scharlach, sowie Lausbefall sind im Kindergarten zu melden. Immer wieder werden in letzter Zeit kranke Kinder in den Kindergarten gebracht. Kranke Kinder mit fiebrigen Infekten oder ähnlichem dürfen nicht in den Kindergarten gebracht werden. Das Gemeinwohl der Gruppe steht über dem Wohl des einzelnen Kindes und der einzelnen Familie. Auch wenn es manchmal schwierig ist, die Betreuung eines kranken Kindes zu Hause kurzfristig zu organisieren, ist ein dringendes Anliegen des Kindergartenteams, dass diese Punkte unbedingt beachtet und umgesetzt werden.

Zum Eintritt in den Kindergarten wird kein ärztliches Attest benötigt. Jedoch müssen Sie der Erzieherin in den ersten Tagen das gelbe Vorsorgeheft Ihres Kindes vorzeigen und die Kenntnisnahme des Infektionsschutzgesetzes schriftlich bestätigen.

Sprachberatung

Unsere Einrichtung hat mit Erfolg am Sprachberaterprojekt – durchgeführt von Erziehungs- und Jugendhilfeverbund (EJV) – teilgenommen. Kernpunkte des Projekts sind Beratung und Weiterbildung von Erzieherinnen und Fachpersonal hinsichtlich Sprache und Umgang mit Literatur, sowie Erweiterung des vorhandenen Fördermaterials und Hilfestellung bei der Auswertung von Entwicklungsbögen.

Arbeitsmaterial

Jedes Kind hat seinen eigenen Ordner, in dem alle angefertigten Arbeiten gesammelt werden. Diesen Ordner bekommen die Kinder beim Übertritt in die Schule mit nach Hause. Die Ordner werden vom Kindergarten bestellt. Es entstehen für Sie **zum Beginn** des Kindergartenjahres folgende Kosten:

für den Ordner	€ 2,50
(in der Krippe)	€ 0,50

Wie informieren wir unsere Eltern?

Feste, Elternabende, Bastelaktionen und sonstige Aktivitäten werden durch Elternbriefe bekannt gegeben, die Ihr Kind mit nach Hause bringt. Weitere Informationen und Termine erfahren Sie am Elterninformationsbrett am Eingang. Mitteilungen vom Elternbeirat, Kassenberichte, Protokolle der Elternbeiratssitzungen, Termine für anstehende Kurse, aktuelle Berichte usw. befinden sich ebenfalls an diesem Brett. Ein Blick lohnt sich immer!

Kleidung, Spielzeug der Kinder

Wir stellen immer wieder fest, dass die Kinder zu „schön“ und somit leider nicht zweckmäßig gekleidet sind. Bedenken Sie, wir arbeiten im Kindergarten mit Farben, Kleber etc. und halten uns auch öfters im Garten auf. Achten Sie deshalb darauf, dass sich Ihr Kind auch einmal schmutzig machen kann und darf. Wir übernehmen keine Haftung oder Verantwortung für Kleidung (auch Brillen), sowie Spielzeug, das die Kinder von zu Hause mitbringen.

Bewegungstage

Turnen findet in jeder Gruppe einmal wöchentlich statt. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind bequeme Kleidung an (Turnhose, T-Shirt, Sportschuhe) oder geben Sie Sportbekleidung mit.

Gesprächstermine

Kurze Informationen oder kleinere Unklarheiten klären wir gerne – wenn Sie einverstanden sind – bei einem Tür- und Angelgespräch. Möchten Sie über den Entwicklungsstand Ihres Kindes ausführlicher informiert werden, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Ihrer Gruppenleiterin.

Öffnungszeiten und Beiträge

Unsere Gruppen haben den Namen der vier Elemente erhalten:

Erdegruppe

von 7.30 – 12.30 Uhr	Beitrag € 67,50
von 8.00 – 13.00 Uhr	Beitrag € 67,50
von 7.15 – 13.15 Uhr	Beitrag € 80,00

Der Nachmittag kann auch nur für einzelne Wochentage oder verkürzt gebucht werden. **WICHTIG:** Immer volle Stunden buchen! Benötigen Sie eine längere Betreuung (bis nach 13 Uhr) können Sie für Ihr Kind ein Mittagsessen bestellen – eine Portion kostet 3,50 €. Wir erwärmen keine mitgebrachten Speisen. Wollen Sie unser angebotenes Mittagsessen nicht bestellen, dürfen die Kinder Brotzeit machen.

Luftgruppe

von 7.30 – 12.30 Uhr	Beitrag € 67,50
von 8.00 – 13.00 Uhr	Beitrag € 67,50

Feuergruppe

von 7.30 – 16.30 Uhr	Beitrag € 117,50
----------------------	------------------

Wassergruppe (= Krippengruppe)

von 7.30 – 12.30 Uhr	Beitrag € 135,00
von 7.30 – 16.30 Uhr	Beitrag € 235,00

Beitragsermäßigung: Für das 2. Kind: € 8.--. Ab dem 3. Kind entfällt die Gebühr.

Besonderheiten in der Krippe

Alter der Kinder 1 – 3 Jahre

Einen sehr großen Stellenwert hat in der Krippe die **Eingewöhnungszeit**. Wir richten uns nach dem bundesweit anerkannten Berliner Modell und haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Die ersten Tage bzw. Wochen verlaufen nach einem festgelegten Plan. Wir erwarten von den Eltern die Bereitschaft, in dieser Zeit mit dem Krippenkind für ca. 1 – 1,5 Stunden mit in der Einrichtung zu bleiben. Diese Aufgabe kann auch die Oma bzw. Tante übernehmen.

Ein fester Tagesablauf begleitet die Kinder von Anfang an und vermittelt die nötige Sicherheit. Es wird täglich gesungen und gespielt, Fingerspiele und Verse werden täglich gesprochen. Die Förderung der Sprache ist uns sehr wichtig, dazu gehört das Sprachverständnis sowie die aktive Sprechfähigkeit. Sehr wichtig ist uns die Förderung der Selbstständigkeit – die Kinder sollen ihrem Alter entsprechend so viel wie möglich selber machen.